

Inhaltsverzeichnis

Hexe gezeichnet 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Hexe gezeichnet

In einem Städtchen im Odenwalde hatten einmal ein paar Bauern eine Hexe in einem Sack gefangen. Sie nahmen nun ihre Dreschflegel zur Hand und schlugen so lange darauf, bis der Sack, der anfangs leer zu sein schien, ganz dicht und voll wurde. Zuletzt, als man das Gesicht der Hexe mit der Hand fühlen konnte, meinte einer der Bauern, man solle sie doch nicht ungezeichnet entwischen lassen und stach sie mit einer Gabel zwischen Mund und Nase. Als die Bauern den Sack aufmachten, war er auf einmal wieder leer, aber eine Frau im Ort ging lang mit verbundenem Mund herum und war als eine Hexe gezeichnet für ihren Lebtag.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw114>

Last update: **2025/01/30 17:53**

